

Biotopname														TK10							Biotop-Nr.																				
Quellbruch nordwestlich Kleekamp						X								0405 - 311							4032																				
														Anschluß in TK																											
														-																											
Standort /Geologie														Luftbild-Nr.							Film-Nr.							Bild-Nr.													
Nische/Quellmoor/Sander - Grundmoräne														-							137 -							1125 -													
Naturraum						Schweriner Seengebiet								Größe in ha							min. Breite in m							max. Breite in m													
402																																									
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in m							min. Breite in m							max. Breite in m													
Nordwestmecklenburg						Ventschow																																			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil							FiB																				
23967														NLP							FND							NP							FFH-Geb.						
Schutzmerkmale														NSG							LSG							BR							Wald-Totalreservat						
geschützt nach §20 LNatG M-V														ND							GLB							FnB													
Hauptcod.						Nebencode															Überlagerungscode																				
Code						W F R W N Q V Q F F G N F Q S F Q T								U M Q																											
%						6 5 1 5 1 0 5 4 1																																			
Vegetationseinheiten																																									
Frauenfarn-Erlen-Bruchwald, Rasenschmielen-Erlen-Bruchwald, Erlen-Eschen-Quellwald, Wassermintzen-Merk-Quellflur																																									
Habitats + Strukturen						H D K H S E H Z R H T A H T B H A J H A O H N N D H M																																			
Beschreibung / Besonderheiten																																									
Meliorativ beeinträchtiges Quellmoor in Nische im Übergangsbereich vom Sander zur Grundmoräne; Infolge der künstlichen Verbindung von Tümpel- und Sickerquellen, verbunden mit schneller Wasserableitung hat sich ein Mosaik aus Frauenfarn- bzw. Rasenschmielen-Erlen-Bruchwald auf feuchten bis sehr feuchten, degradierten Torfen, Erlen-Eschen-Quellwald und Wassermintzen-Merk-Quellflur auf nassen, wenig gestörten Torfen herausgebildet. Eine ehemalige Niederwaldnutzung der Erlen ist zu erkennen.																																									
Wertbestimmende Kriterien																																									
Artenreichtum (Flora)														X vielfältige Standortverhältnisse																											
Vorkommen seltener / typischer Tierarten														historische Nutzungsformen																											
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand														aktuelle Nutzung																											
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft														Flächengröße / Länge																											
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops														X Umgebung relativ störungsarm																											
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops														landschaftsprägender Charakter																											
typische Zonierung von Biotoptypen														Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																											
Struktur- und Habitatreichtum																																									
Gefährdung																																									
Y W E keine Gefährdung																																									
Empfehlung																																									
Z S X																																									

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)										TK10				Biotop-Nr.											
		0		4		0		5		-		3		1		1		-		4		0		3		2	
Substrat		k		g																							
k																											